

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **26 (2019)**

Heft 289

PDF erstellt am: **13.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

- 7 Reaktionen
- 8 Redeplatz mit Fatima Moumouni
- 9 Stimmrecht von Farida Ferecli
- 10 Nebenbei gay von Anna Rosenwasser
- 10 Warum? von Jan Rutishauser
- 12 Innensichten
- 15 Schimpfis I-III

16 Im Stadtlabor

Im Lattich-Bau beim St.Galler Güterbahnhof treffen Architekten, Grafikerinnen, Künstler und ein Bestatter aufeinander. Von Urs-Peter Zwingli	Rolf Geiger, über die Geschichte des Lattich von der ersten Idee bis zum Bau. Und über das Glück des Ausprobierens. Interview: Peter Surber	In situ baut temporäre Bauten wie den St.Galler Lattich. Pascal Angehrn sagt, warum einfache Bauten attraktiv sind. Von Peter Surber
18	25	27
Bald hat auch St.Gallen eine Eventhalle für knapp 1500 Personen. Von Corinne Riedener	In Altstätten entsteht in einer ehemaligen Gärtnerei eine grüne Oase für Kultur, Natur und gemeinsames Arbeiten. Von Roman Hertler	Das Feldmühle-Areal in Rorschach soll zum Wohn- und Gewerbequartier werden. Vorerst aber wird es kulturell zwischen-genutzt. Von Peter Müller
29	30	31
Generationenübergreifend, selbstverwaltet und autofrei wohnen: Warum haben solche Projekte in der Ostschweiz so wenig Chancen? Von René Hornung	Bilder von Ladina Bischof	
32		

35 Perspektiven

Flaschenpost aus Meran, vom Jugendparlament zur Alpenkonvention (YPAC). Von Jens Weber	Die Organisation Viva con Agua setzt sich für sauberes Trinkwasser und Aufklärung ein. Von Andri Bösch	Kriminalisierte Hilfe: Die Grüninger-Stiftung zeichnet die Crew des Rettungsschiffs Juventa aus.	Ein Riss in der Mauer der Festung Europa: Die Rede der Juventa-Kapitänin Pia Klemp.	Bilder der Flucht: Die Ausstellung des Bundes macht Station in St.Gallen. Von Roman Hertler
36	39	40	41	43

45 Kultur

Zweimal Zirkus: der Porträtfilm <i>Cirque de Pic</i> und die Lebensgeschichte der Artisten Josefina Tanas. Von Peter Surber	Wider das Shareholder-Prinzip: der französische Spielfilm <i>En guerre</i> . Von Corinne Riedener	Kunst und Rausch: Hans Krenslers portraitiert Malerinnen, Autoren, Schauspieler und Musikerinnen im Suff. Von Roman Hertler	An den Rand gespült: Die Erzählung <i>Im Meer treibt die Welt</i> von Ruth Erat. Von Gallus Frei-Tomic	Langsamer ist besser. Der St.Galler Pianist und Organist Bernhard Ruchti und sein A-Tempo-Projekt. Von Marlen Saladin
46	48	49	50	51
Von Tribal Grooves bis Agenten-Comedy: das Strassenkunstfestival «Aufgetischt» in der St.Galler Altstadt. Von Marion Loher	Vor 75 Jahren ist Schaffhausen bombardiert worden. Eine Ausstellung erinnert daran. Von Roman Hertler	Kindererziehung ist Politik. Eine Ausstellung zeigt, wie Kinder die Welt sehen. Von Urs-Peter Zwingli	Abseits der Vermarktungsindustrie. Das Alternativ-Label AuGeil Records. Von Roman Hertler	Was Lukas mit Gallus gemeinsam hat. Von Corinne Riedener
53	54	56	57	58

- 59 Schalter
- 59 Boulevard
- 60 Kalender
- 85 Kiosk
- 87 Kellers Geschichten
- 88 Kreuzweiseworte
- 89 Pfahlbauer
- 91 Comic von Julia Kubik



KANTON  
APPENZELL INNERRHODEN

## Ausschreibung von Werkbeiträgen für das Jahr 2019

Die Innerrhoder Kunststiftung verleiht im Jahr 2019 wiederum Werkbeiträge in der Gesamthöhe von Fr. 10'000.-- an Kunstschaffende, die in Appenzell I.Rh. wohnhaft sind oder einen anderen Bezug zum Kanton haben.

Die Beiträge fördern künstlerisch interessante, eigenständige und realisierbare Projekte in den Bereichen Bildende Kunst, neue Medien und Performance. Diese können gänzlich neu sein oder einem laufenden Arbeitsprozess entstammen. Die Werkbeiträge sind nicht als Auszeichnung für erbrachte Leistungen gedacht.

Detaillierte Bewerbungsunterlagen sind erhältlich:

- Bei der Innerrhoder Kunststiftung, Sekretariat, Hauptgasse 51, 9050 Appenzell, [ottilia.doerig@ed.ai.ch](mailto:ottilia.doerig@ed.ai.ch)
- Online unter: [www.ai.ch/werkbeitrag](http://www.ai.ch/werkbeitrag)

Einsendeschluss ist der 31. August 2019

**Innerrhoder Kunststiftung**



[KLEINER-FRÜHLING.CH](http://KLEINER-FRÜHLING.CH)

Saiten

Workshop

# Nachrichtenkompetenz

Eine Medienwerkstatt für Schulen und Organisationen

Journalismus hat in den letzten Jahren eine eigentümliche Prominenz erfahren. Irgendwo zwischen Retterin der Demokratie und vierter Staatsgewalt verortet, herausgefordert durch Fake News und Microtargeting, kämpft Journalismus um Glaubwürdigkeit und Reichweite.

Nachrichtenkompetenz hilft einer aufgeklärten Gesellschaft, sich im riesigen Angebot von Zeitungen, TV- und Radioprogrammen, Onlineangeboten und Social-Media-Kanälen zurechtzufinden.

Mehr wissen: [saiten.ch/medienwerkstatt](http://saiten.ch/medienwerkstatt)

Saiten hat deshalb anlässlich des 25-Jahr-Jubiläums eine Medienwerkstatt zur Nachrichtenkompetenz initiiert und in Kooperation mit Christian Müller vom Kultur- und Medienbüro WORT TON WELLE erarbeitet.

Sie richtet sich – entsprechend angepasst – an Schulen der Sek I und Sek II, Berufsschulen oder Fachhochschulen. Auch Unternehmen und Organisationen können die Medienwerkstatt buchen.